

SmartOffice Plus / Smart US20D – CO₂-Anwendungseinstellungen

Indikation	Bemerkung	PW / CW	Level / Watt	Hertz	Handstück			Spitze	Fokus
					90°/120°-Spiegel	PA	Endo		
Inzision/Exzision		PW	8–12	50–100	X				12,5 mm
Biopsien	Wasserspray!	PW	8–12	50–100	X				12,5 mm
Lippenbändchen		PW / rep.0,3	10	80	X				12,5 mm
Zungenbändchen	Cave: Speicheldrüsen schützen	PW	4–6	100	X				12,5 mm
Gingivektomie	1. Flächig	PW	6–9	50–100	X				12,5 mm
	2. In Nähe von Hartschubstanz	PW	4–7	50–80			X	X	1 mm
Papillektomie	keine Beeinträchtigung auf dem Schmelz, Wasserspray	PW	4–7	50–80			X	X	1 mm
Vestibulumplastik	2–3 Sek. Emissionen (kurze Pausen mit Pedal), parallel zum Periost lasern	PW	8–12	50–80	X				12,5 mm
Gingivoplastik	je nach Größe des Defekts	PW	8–12	50–100	X				12,5 mm
Schlotterkamm	1. Flächig	PW	8–12	50–100	X				12,5 mm
	2. Exzidierbar	PW	8–12	80–100	X				12,5 mm
Dentitio Difficilis	1. Exzision	PW	13–18	80–100	X				12,5 mm
	2. Vaporisierung	PW	8–12	80–100	X				12,5 mm
Druckstellen	Oberfläche leicht vaporisieren, um unterliegende Entzündungen festzustellen	PW	6	100	X				12,5 mm
Laser-Peeling	1. Kleine Defekte	PW	8–12	50–100	X				12,5 mm
	2. Großflächig	PW	8–12	80–100	X				12,5 mm
Drainage	Erst punktieren, dann schneiden	PW	8–12	80–100	X				12,5 mm
Abszessspaltung	Erst punktieren, dann schneiden	PW	8–12	80–100	X				12,5 mm
WSR	1. Periostschnitt	PW	8–12	50–100	X				12,5 mm
	2. Sterilisation der Knochenkavität	PW	6–8	50–100	X				defokussiert
Lappen-Chirurgie	1. Periostschnitt	PW	8–12	50–100	X				12,5 mm
	2. Granulationsgewebe, nur für interdentale Anwendung	CW	3–5 W				X	X	1 mm
De-Epithelisierung	Saumepithel	PW	10	50			X	X	1 mm
Sulcus-Sterilisation	Z.T. ohne Anästheticum – in Bewegung bleiben!	PW	6	50			X	X	defokussiert
Peri-Implantitis	Z.T. ohne Anästheticum	PW	10	50			X	X	defokussiert
Tuberplastik		PW	8–12	80–100	X				12,5 mm
Freilegung v. Implantaten	1. Vaporisierung	PW	10–14	50–100	X				12,5 mm
	2. Exzidieren	PW	8–12	80–100	X				12,5 mm
Freilegung von retinierten Zähnen	keine Beeinträchtigung auf dem Schmelz, Wasserspray	PW	8–12	50–100	X				12,5 mm
Sulcus-Erweiterung	keine Retraktionsfäden, Wasserspray	PW	5–7	20–80			X	X	defokussiert
Fibrome		PW	10–12	80–100	X				12,5 mm
Epulis	1. Vaporisierung	PW	8–10	50–100	X				12,5 mm
	2. Exzidieren	PW	8–12	80–100	X				12,5 mm
Aphthen/Herpes		PW	2–3	20–50	X				12,5 mm
Lichen Planus		PW	4–6	20–50	X				12,5 mm
Leukoplakien		PW	4–6	20–50	X				12,5 mm
Mukozele/Ranula	1. Option	PW	8–12	50–100	X				12,5 mm
	2. Option	CW	2–3 W		X				12,5 mm
Hyperkeratosen		CW	3–5 W		X				12,5 mm
Dentin-Desensibilisierung	Cave: nicht bei Pulpitis lasern! Wasser!	PW / rep.0,7	1,5–2	20	X				12,5 mm
Schmelzkonditionierung	Wasserspray!	PW	5	80	X				12,5 mm
Erhärtung von weichem Dentin	Wasserspray!	PW / rep.0,7	1,5	20	X				12,5 mm
Direkte Überkappung		PW / s.sh.0,3	5	50–80	X				12,5 mm
Extirpation der Pulpa		PW	5–7	50–80	X				12,5 mm
Koagulation der offenen Pulpa	Kurze Emissionen	PW / s.sh.0,3	5	50–80	X				12,5 mm
Fissurenversiegelung	Wasserspray!	PW	5	80	X				12,5 mm
Selektive Kariesabtragung	Wasserspray!	PW	5	80	X				12,5 mm
Wurzelkanal-Sterilisation	defokussiert	PW	10–12	50				X	1–2 mm in d. Kan., beweg.
Alveolitis	schnelle Bewegung	PW	6–8	50–100	X				defokussiert
Cheilitis Foliate		CW	2–3 W		X				12,5 mm
Sialolithiasis		PW	8–12	50–100	X				12,5 mm
Hämangiom	1. Punktieren	PW	8–12	80–100	X				12,5 mm
	2. Vaporisierung	PW	4–6	20–50	X				12,5 mm
Glättung von Keloiden		CW	3–5 W		X				12,5 mm
Distal Wedge		PW	8–12	50–100	X				12,5 mm
Hämostase der freien Schleimhaut-Transplantat-Entnahmestelle		PW	5–8	50–100	X				12,5 mm

Zahnärzte bewerten Adhäsiv

Das selbstkonditionierende Ein-Schritt-Adhäsiv Xeno III erleichtert und beschleunigt die Arbeit in der Zahnarztpraxis – so das einhellige Urteil von Zahnärzten, die von Dentsply DeTrey befragt wurden. Kritische Schritte wie bei herkömmlichen Haftvermittlern mit Total-Etch-Technik entfallen. Als angenehm wird empfunden, dass der Mischvorgang optisch kontrollierbar ist. Die vereinfachte Anwendung gibt zusätzliche Sicherheit und führt zum qualitativ hochwertigen Haftverbund zwischen Schmelz beziehungsweise Dentin einerseits und dem Füllungsmaterial andererseits.

▶ Redaktion

Mehr und mehr Zahnärzte stellen ihre Praxis von der Total-Etch-Technik auf selbststän- dige Adhäsive um. Immer beliebter wird dabei Xeno III von Dentsply DeTrey (Abb. 1), d.h., Primern, Ätzen und Bonden erfolgt in nur einem einzi-

lungsweise Schmelz auf und lässt es zwanzig Sekunden lang einwirken. Nach kurzem Verblasen wird für zehn Sekunden lichtgehärtet. Damit ist alles getan (Abb. 2a bis c). Zu den erfahrensten Xeno III Anwendern in Deutschland gehört Dr. Dieter Kluge, Gemein-



Literatur

- 1 Wuttig, Sylvia: Mehrkostenfähige Leistungen und reine Privatleistungen in der restaurativen Zahnheilkunde. *DZW* 16/2002, S. 20–21.
- 2 Michel, Herbert: Abrechnung – dentinadhäsive Restauration. *Dental Zeitung* 3/2002, S. 38–40.
- 3 Fischer, Wolfgang: Abrechnungskonzept für dentinadhäsive hochästhetische Restaurationen. *Zahnarzt & Praxis International*, November 2002, S. 352–363.

gen Arbeitsschritt. Insbesondere das zeitaufwändige und techniksensitive Spülen und Trocknen gehören damit der Vergangenheit an. Die zahnmedizinische Fachangestellte gibt lediglich je einen Tropfen der Komponenten A und B des Xeno III Adhäsivs in ein Dappenglas. Die Entnahme ist einfach, die Dosierung präzise, und das stets richtige Mischungsverhältnis ist gewährleistet. Die beiden unterschiedlich eingefärbten Tropfen ergeben im Dappenglas ein „Spiegelei-Bild“; mit dem Applikatortip werden sie sicher und kontrollierbar gemischt. Der Zahnarzt trägt das Gemisch gleichmäßig auf Dentin beziehungsweise Schmelz auf und lässt es zwanzig Sekunden lang einwirken. Nach kurzem Verblasen wird für zehn Sekunden lichtgehärtet. Damit ist alles getan (Abb. 2a bis c). Zu den erfahrensten Xeno III Anwendern in Deutschland gehört Dr. Dieter Kluge, Gemein-

schaftspraxis Dres. Petra und Dieter Kluge, Michelau. Schon vor der Markteinführung im Herbst 2002 gehörte er zu den Ersttestern. Alle Füllungen, die er seitdem mit dem Adhäsiv Xeno III befestigt hat und danach wieder begutachten konnte, sind noch intakt und weisen weder einen Randspalt noch eine Verfärbung auf. Vor dem Umstieg auf dieses selbststän- dige Ein-Schritt-Adhäsiv von Dentsply DeTrey hatte Dr. Kluge sich ausführlich über die Güte des Haftverbundes informiert: Rasterelektronenmikroskopaufnahmen (Abb. 3), die das Ätzmuster in Schmelz und Dentin zeigten, überzeugten ihn davon, dass dieses Material